

# RS Vwgh 1982/3/31 0575/80

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 31.03.1982

## Index

67 Versorgungsrecht

## Norm

KOVG 1957 §13 Abs1;

KOVG 1957 §13 Abs3;

KOVG 1957 §52 Abs2 Satz3 idF 1975/094;

1. KOVG 1957 § 13 heute
2. KOVG 1957 § 13 gültig ab 01.01.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2001
3. KOVG 1957 § 13 gültig von 01.01.1992 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 687/1991
4. KOVG 1957 § 13 gültig von 01.06.1984 bis 31.12.1991 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 212/1984

1. KOVG 1957 § 13 heute
2. KOVG 1957 § 13 gültig ab 01.01.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2001
3. KOVG 1957 § 13 gültig von 01.01.1992 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 687/1991
4. KOVG 1957 § 13 gültig von 01.06.1984 bis 31.12.1991 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 212/1984

1. KOVG 1957 § 52 heute
2. KOVG 1957 § 52 gültig ab 01.07.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 90/2005
3. KOVG 1957 § 52 gültig von 01.01.2002 bis 30.06.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2001
4. KOVG 1957 § 52 gültig von 01.01.1998 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1997
5. KOVG 1957 § 52 gültig von 01.07.1993 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 110/1993
6. KOVG 1957 § 52 gültig von 01.01.1992 bis 30.06.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 687/1991
7. KOVG 1957 § 52 gültig von 01.06.1984 bis 31.12.1991 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 212/1984

## Rechtssatz

Die im § 52 Abs 2 KOVG 1957 in der oben genannten Fassung enthaltene Anordnung, daß dem Versorgungsberechtigten unter den im Gesetz umschriebenen Voraussetzungen der Unterschiedsbetrag als Ausgleich als Ausgleich zu belassen ist, hat jedenfalls und grundsätzlich zur Voraussetzung, daß die Neubemessung der Rente, im Beschwerdefall der Zusatzrente, im Grunde des § 52 Abs 2 KOVG 1957 durch Einstellung oder Minderung der Rente ausgesprochen wird. Das wiederum kommt rechtlich nur dann in Betracht, wenn die Versorgungsleistung, wie dies im § 52 Abs 1 erster Satz KOVG 1957 allgemein angeordnet ist, für die Dauer des ungeänderten Bestandes ihrer tatsächlichen und rechtlichen Voraussetzungen zuerkannt worden war. Die im Paragraph 52, Absatz 2, KOVG 1957 in der oben genannten Fassung enthaltene Anordnung, daß dem Versorgungsberechtigten unter den im Gesetz umschriebenen Voraussetzungen der Unterschiedsbetrag als Ausgleich als Ausgleich zu belassen ist, hat jedenfalls und grundsätzlich zur Voraussetzung, daß die Neubemessung der Rente, im Beschwerdefall der Zusatzrente, im Grunde des Paragraph 52, Absatz 2, KOVG 1957 durch Einstellung oder Minderung der Rente ausgesprochen wird. Das wiederum kommt rechtlich nur dann in Betracht, wenn die Versorgungsleistung, wie dies im Paragraph 52, Absatz eins, erster Satz KOVG 1957 allgemein angeordnet ist, für die Dauer des ungeänderten Bestandes ihrer tatsächlichen und rechtlichen Voraussetzungen zuerkannt worden war.

## Schlagworte

Bezüge die als Einkommen anzusehen sind Renten nach dem KOVG

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1982:1980000575.X01

## Im RIS seit

26.01.2004

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)